

PETER WISBANN | MICHAEL GANß

1 Editorial



PRAXIS

MICHAEL GANß

4 „Ich war immer die Mutter meiner Mutter“

Was bedeutet es, hörendes Kind einer gehörlosen Mutter mit beginnender Demenz zu sein? Anja Bosserhoff gibt einen Einblick

INTERVIEW | MICHAEL GANß

8 „Bei Hörenden bin ich manchmal misstrauisch ...“

demenz im Gespräch mit Marianne Krause übers Leben, Hören und Nichtthören und die Bedeutung der Gebärdensprache

SANDRA HEIMANN

10 Das wichtigste Handwerkszeug: Gebärdensprache

Wer gehörlose Senioren pflegen will, muss vor allem eins tun – ihre Sprache lernen

PETRA UHLMANN

11 Vom Erfinden neuer Wörter und vom Vergessen von Gebärden

Eine Demenz verändert auch die Gebärdensprache. Umso wichtiger werden Informationen aus der Biografie des Betroffenen

14 „Für mich soll's rote Rosen regnen“

Das bekannte Hildegard Knef-Lied als Fotostrecke in Gebärdensprachpoesie

DOROTHEA MUTHESIUS · JAN SONNTAG

16 „Musik spielt hier keine Rolle – die hören doch nix!“

Musiktherapie für hörbehinderte und gehörlose Menschen – ein Angebot, das zu Anfang für Missverständnisse sorgt

ANNE GELHARDT · ÄNNE TÜRKE

20 Die Aktivierung mit dem Kuschelfaktor

Tiergestützte Intervention für Menschen mit Demenz: Am 1. Januar 2015 startete das Projekt „4 Pfoten für Sie“ auch für gehörlose Menschen

KATHRIN KLUGE

22 „Oh, wie schön! – Das bin ich?“

Künstlerische Fotoaktion mit gehörlosen Frauen

SELBSTHILFEGRUPPE DEMENTI

26 „Es geht um dich“

Demenzbetroffene in eigener Sache

HINTERGRUND

ANKE DIEBERG · ANDREA HUCKEMEIER

28 Vorweggehen: mit dem richtigen Konzept zu neuen Ufern

Vorgestellt: das Kompetenzzentrum für gehörlose Menschen im Alter (GIA) in Essen

CORNELIA VON PAPPENHEIM · ULRIKE GOTTHARDT

31 Mehr Mut!

Der Deutsche Gehörlosen-Bund setzt sich auch dafür ein, die Situation von gehörlosen Menschen mit Demenz bzw. von gehörlosen Angehörigen zu verbessern

LINA SOMMER

34 Hörende Diagnostiker und gehörlose Patienten – ein kultureller Konflikt

Die Diagnostik von Demenz bei Gehörlosen ist schwierig. Das liegt weniger an den Gehörlosen als vielmehr an den fehlenden Kenntnissen der diagnostizierenden Ärzte

THOMAS KAUL · ANNE GELHARDT · FRANK MENZEL

38 „Allein zu Hause werde ich verrückt“

Die Lebens- und Versorgungssituation gehörloser Menschen mit Demenz

KONTROVERSE

INTERVIEW | MICHAEL GANß

42 Exklusion versus Inklusion

demenz.DAS MAGAZIN befragt die drei Experten Cornelia von Pappenheim, Professor Dr. Thomas Kaul und Frank Menzel zu ihren Einschätzungen.

RECHT UND RECHTE

THOMAS KLIE

45 Vom Recht auf Gehör

Hörgeräte – Hinweise und Tipps für die Kostenübernahme

MAGAZIN

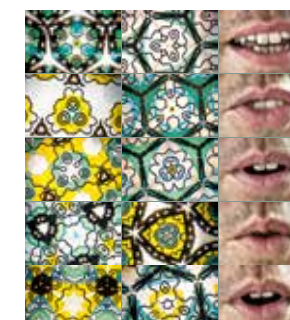
46 Dies+Das · Fotokonzept

47 Buchvorstellungen

48 Kompetenzteam demenz.DAS MAGAZIN

49 Herausgeber demenz · Impressum

Titelbilder:
Die Fotos dieser Ausgabe sind von Kathrin Kluge. Lesen Sie zum Bildkonzept → S.46.



BEILAGEN

